

Pressemitteilung 18/10
Berlin, den 18. September 2010

Flüssiger Verkehr - Grüne Welle macht's möglich

ADFC Fahrrad-Kreisfahrt am 18. September 2010

2.500 Radfahrer testeten die Fahrt bei Grüner Welle

Was in Kopenhagen funktioniert, soll auch in Berlin möglich sein: 2.500 Radler demonstrierten heute bei der Kreisfahrt für die Grüne Welle für Radfahrer. Treffpunkt der Kreisfahrt war das Brandenburger Tor. Von dort aus ging es rund vierzig Kilometer durch das Berliner Zentrum. „In Kopenhagen stehen seit Jahren die Ampeln an zahlreichen Hauptverkehrsstraßen für Radfahrer auf Grün. Wir wünschen uns eine solche Regelung auch für Berlin“, so Sarah Stark, Vorsitzende des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) Berlin e.V.

Die 10. Kreisfahrt des ADFC Berlin sendet ein Signal an die Politik. „Wer Berlin beim Klimaschutz und der Gesundheit vorne sehen will, kommt am Fahrrad nicht vorbei“, war heute die klare Botschaft der Veranstalter. „Die Grüne Welle für Radfahrer kann die Stadt richtig in Schwung bringen“, so Stark. Dass Berlin auf dem richtigen Weg ist, beweist der seit Jahren steigende Radverkehrsanteil. „Nun muss die Stadt nur noch infrastrukturell nachziehen“.

Die Teilnehmer starteten um 14 Uhr am Brandenburger Tor und passierten kreisförmig 15 Treffpunkte rund um die Innenstadt. Endpunkt war das Brandenburger Tor.

Kontakt:

Martina Schneider
Stellvertretende Landesvorsitzende
martina.schneider@adfc-berlin.de
mobil: 0170 / 2706714

Susanne Grittner
Veranstaltungsleitung
susanne.grittner@adfc-berlin.de
mobil: 0177 603 10 09

*Der ADFC Berlin e.V. setzt sich für die konsequente Förderung des Fahrradverkehrs ein. Dabei arbeitet er mit allen Vereinen, Organisationen und Institutionen zusammen, die sich für mehr Sicherheit und Umweltschutz im Verkehr einsetzen.
Der ADFC ist parteipolitisch neutral, aber parteilich, wenn es um die Interessen Rad fahrender Menschen geht. Der Berliner Landesverband wurde vor 27 Jahren gegründet und vertritt mehr als 11.500 Mitglieder.*